

Glückwunsch nach Liepāja: Die drittgrößte Stadt Lettlands hat das Rennen um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2027 gewonnen – und sich gegen namhafte interne Konkurrenz aus [Daugavpils](#) und Valmiera durchgesetzt.



Blick auf Liepāja, lettische Kulturhauptstadt 2027. In der Mitte der Konzertsaal „Lielais dzintars“, dt. „Großer Bernstein“. (Foto: Janka / [depositphotos.com](#))

Die Entscheidung der Jury wurde am Dienstag bekanntgegeben. Das Gremium bestand aus zehn Experten, die vom Europäischen Parlament, dem Europarat, der Europäischen Kommission und einem regionalen Rat ausgewählt wurden. Unterstützend standen zwei nationalen Experten zur Seite.

Und ganz offensichtlich ist es der Vertretung Liepājas bei den vorentscheidenden Präsentationen am 9. und 10. Mai gelungen, die Fachwelt von sich und ihren Plänen am meisten zu überzeugen.

„Nach [Riga](#) 2014 wird [Liepāja](#) 2027 die zweite lettische Stadt sein, die den Titel Kulturhauptstadt Europas trägt“, teilte stellvertretend Mariya Gabriel - EU-Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend - mit.

Der Jury-Entscheid ermöglicht es der Stadt (und verpflichtet sie zugleich), dem Thema Kultur im Jahr 2027 einen ganz zentralen Platz einzuräumen. Natürlich wird es viele internationale Gäste geben, ein buntes Programm und viel mediales Echo. Also alles, wovon man als Kulturschaffender so träumt.

Das Programm der Stadt, soviel steht laut [LSM.lv](#) schon fest, wird Konferenzen und Diskussionen, Festivals und Konzerte, Kunst im öffentlichen Raum, Lesungen, Wanderungen oder auch in Szene gesetzte Naturerlebnisse umfassen.

Mehr darüber, was die lettische Kulturhauptstadt ihren Besuchern bieten wird, erfährt man auf der Webseite zur Bewerbung mit dem stimmigen Titel „[Liepaja 2027](#)“. Teilen wird man sich die Ehre mit einer portugiesischen Stadt, die jedoch noch nicht bekanntgegeben wurde.

## **Unser QUIZ zum Thema LETTLAND**

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Lettland?](#)